

AK –Stadtteilnetzwerk 4.9.2011

17:00 – 19:00 Uhr

Vernetzung, Begegnung, Strukturen, Gemeinsamkeiten, Feste und Feiern

Moderation u. Protokoll: Marion Eckart / Interkulturelle Gemeinwesenarbeit Q.-I.

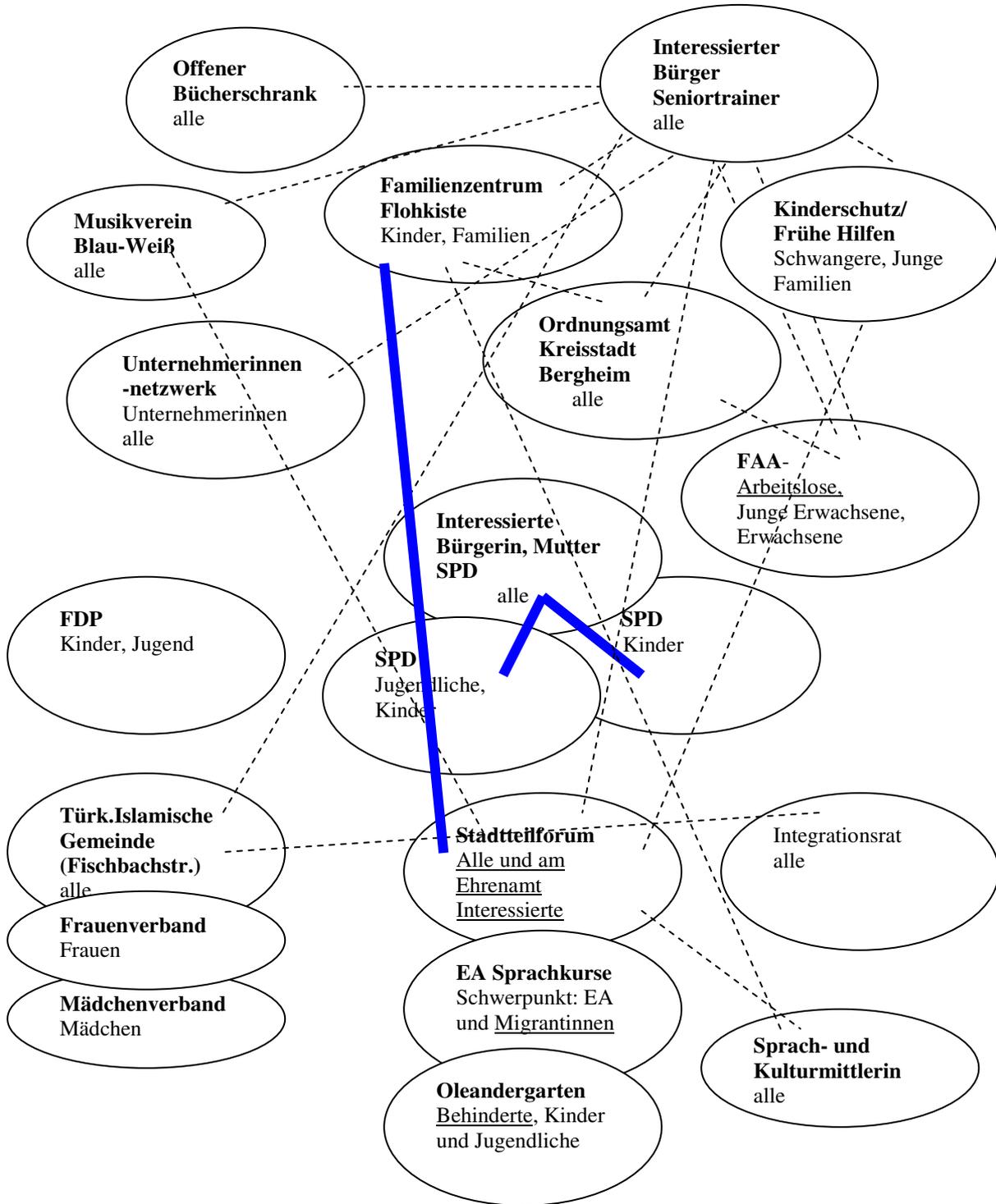
Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Überblick, Hintergrund, Zielsetzung**
- 2. Vorstellungsrunde**
- 3. a)Wer arbeitet mit wem, wie zusammen
b)Ergebnisse der bisherigen Zusammenarbeit**
- 4. Was macht Stadtteilnetzwerke für Sie wertvoll?
Wo sehen Sie Stolpersteine?**
- 5. a. Weitere wichtige Teilnehmer/innen für den nächsten AK
b. Wahl eines/r Sprecher/s/in**
- 6. Wünsche und Schwerpunkte für das nächste Treffen**

- 1. Begrüßung, Überblick, Hintergrund, Zielsetzung**
 - Bezug zur „Interkulturellen Gemeinwesenarbeit“ - Stadtteilladen als Ort für Begegnung der Kulturen und Generationen, Information und Vernetzung
 - Ziel: Ein Handlungskonzept für Quadrath-Ichendorf
Stadtteilkonferenz April 2011 World Cafe; AKs zu den verschiedenen Schwerpunkten
- 2. Vorstellungsrunde**
 - Person / Institution

3.a.Wer (von den anwesenden Personen aus Quadrath-Ichendorf), arbeitet mit welcher Zielgruppe, wie mit wem zusammen?

Punktuelle Zusammenarbeit -----
 Regelmäßige Zusammenarbeit _____
 Enge Zusammenarbeit **—————**



3 b. Ergebnisse der bisherigen Netzwerkarbeit im Stadtteil:

- Feste Angebote: z. B. ein Frauenfrühstück im Familienzentrum Flohkiste in Kooperation mit den Frühen Hilfen
- Broschüren
- Konfliktlösungen finden
- Ehrenamtliche Einzelfallhilfe
- Oleandergarten: Wertschätzung für Natur und das Miteinander
- Optimale Unterstützung
- Ressourcen bündeln

4. Was macht Netzwerkarbeit wertvoll:

- Über den Tellerrand schauen
- Abstimmen, koordinieren
- Rücksicht nehmen
- Von einander wissen
- Bedarfe kennen
- Themen gemeinsam angehen
- Unterstützung durch kurze Wege (schnell, unbürokratisch)
- Vertrauensbasis schaffen
- Hemmschwellen abbauen
- Zuverlässigkeit
- Geben und Nehmen halten sich die Waage
- Effektivität indem Insellösungen vermieden werden
- Stärken im Stadtteil optimal nutzen
- Neue Kontakte und Informationen
- Zusammenhalt, „Wir Gefühl“
- „Der moderne Dorfplatz“
- Zugehörigkeit zum Stadtteil
- Verantwortung für den Stadtteil übernehmen
- Jeder tut was er kann

Stolpersteine:

- Unoffenheit, meckern hinter dem Rücken
- Vorurteile, Rücksichtslosigkeit
- Nicht nur an den eigenen Vorteil denken
- Unparteiisch bleiben
- Mangelnde Toleranz
- Gleichgültigkeit
- Mangelnde Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen
- Mangelndes Engagement
- Überlastung

5. a. Weitere wichtige Teilnehmer/innen für den nächsten AK

- Sportvereine
- Schulen

- Kitas
- HHG
- Religionsgemeinschaften
- Muttersprachlehrer/innen an den Schulen

5 b. Sprecherin: Frau Biallawons / FAA

6. Wünsche und Schwerpunkte für das nächste Treffen am 14.9.2011

- Stadtteilladen als Zentrum für Vernetzung
- Offizielle Einweihung des Stadtteilladens am 11. Oktober um 17:30 Uhr, als weiterer Meilenstein für den gemeinsamen Aufbruch – gemeinsam planen
- Stadtteilladen (To do Liste) mit Inhalten füllen
- Wer bringt was ein?
- Programm entwickeln
- Angebote für Kinder- und Jugendliche
- Gemeinsame Aktionen entwickeln
- Musik

Nächstes Treffen
am
Mittwoch, den 14.9.2011
17:00 -19:00 Uhr
Stadtteilladen Quadrath-Ichendorf
 Köln-Aachenerstr. 84
 Bergheim Quadrath-Ichendorf

Anlage:
 Anwesenheitsliste